



Ginfo

Ausgabe

1 / 2017

Gemeindefinanzen 2015

Inhalt

02-08 Gemeindefinanzen 2015

09 Gebietsreform: Regierungspräsidentin
besucht die elf Regionen

Gemeindereform: Fusionsabstimmungen

Gemeindetagung 2017

Beilage

Finanzstatistik der Bündner Gemeinden:
Finanzkennzahlen 2015



Amt für Gemeinden
Grabenstrasse 1
7001 Chur

Tel. 081 257 23 91
Fax 081 257 21 95
www.afg.gr.ch
E-Mail: info@afg.gr.ch

Gemeindefinanzen 2015

Die Bündner Gemeinden befanden sich im Jahr 2015 weiterhin in einer ausgesprochen soliden Finanzlage. Die positive Entwicklung der letzten Jahre konnte erfreulicherweise weiter fortgesetzt werden. Der durchschnittliche Steuerfuss von 99,019 Prozent aller Bündner Gemeinden lag im Jahr 2015 nochmals tiefer als im Vorjahr (100,992 Prozent).

Durch die Zusammenschlüsse Albula/Alvra, Calanca, Domleschg, Scuol, Vals und Zernez auf das Jahr 2015 hin reduzierte sich die Anzahl Gemeinden im Kanton um 21 auf 125.

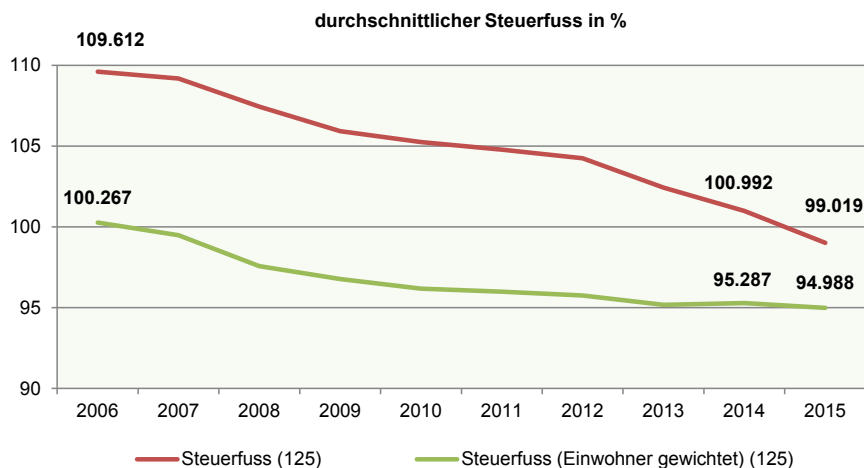
Die Gemeinden reichen bis spätestens ein Jahr nach Rechnungsabschluss dem Kanton die Jahresrechnung sowie den Bericht der Geschäftsprüfungskommission ein. Das Amt für Gemeinden (AfG) erfasst die Jahresrechnungen und wertet diese jeweils nach schweizweit standardisierten Kriterien für jede Gemeinde aus. Auf der Website www.afg.gr.ch unter der Rubrik Gemeinden veröffentlicht das AfG die Finanzstatistik.

Aus der beiliegenden Liste sind die Kennzahlen der Gemeinden für das Jahr 2015 ersichtlich. Anhand dieser Daten lässt sich ein erstes Bild über die finanzielle Lage jeder Gemeinde machen. Deren Werte variieren stark. Für eine umfassende Beurteilung der Finanzlage einer einzelnen Gemeinde sind weitere Faktoren (Entwicklung der Kennzahlen, detaillierte Auswertung der Jahresrechnung, Zustand der vorhandenen Infrastruktur, zukünftiger Investitionsbedarf etc.) zu berücksichtigen.

Der durchschnittliche Steuerfuss ging weiter zurück, wie die folgende Grafik zeigt. Dies ist einerseits auf die tieferen Steuerfüsse der zusammengeschlossenen Gemeinden Albula/Alvra, Calanca, Domleschg und Vals zurückzuführen. Andererseits senkten auf das Berichtsjahr die Gemeinden Luzein, Medel/Lucmagn, Obersaxen, Salouf, Schluein und Malans den Steuerfuss, während nur drei Gemeinden (Roveredo, Splügen, Grösch) eine Erhöhung vornahmen.

Auf das Rechnungsjahr 2015 nahm die Anzahl Gemeinden um 21 ab und betrug noch 125. Von diesen 125 Gemeinden legten bereits 21 Gemeinden die Jahresrechnung nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 ab.

5 der 14 Gemeinden, welche auf das Jahr 2015 auf HRM2 umgestellt haben, taten dies im Zusammenhang mit der Fusion (Calanca, Domleschg, Scuol, Vals und Zernez). Da auch einwohnerstarke Gemeinden (Bonaduz, Chur, Domat/Ems) auf HRM2 umgestellt haben, stieg die Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner in HRM2-Gemeinden um 57'840 auf 76'550 Einwohnerinnen und Einwohner an, was knapp 40 Prozent der kantonalen Bevölkerung entspricht. Diese grosse Veränderung hatte auf die Entwicklung einiger HRM1- und HRM2-Kennzahlen einen merklichen Einfluss, was bei den jeweiligen Beschreibungen erwähnt wird.



Selbstfinanzierung (Cashflow)

In der letztjährigen Ginfo (1/2016) wurden an dieser Stelle die durchschnittlichen Nettoinvestitionen der Gemeinden nach Regionen angeschaut. Dieses Jahr ist in der nachfolgenden Grafik die Selbstfinanzierung pro Einwohnerin und Einwohner der Gemeinden nach Regionen für die Jahre 2011 bis 2015 dargestellt.

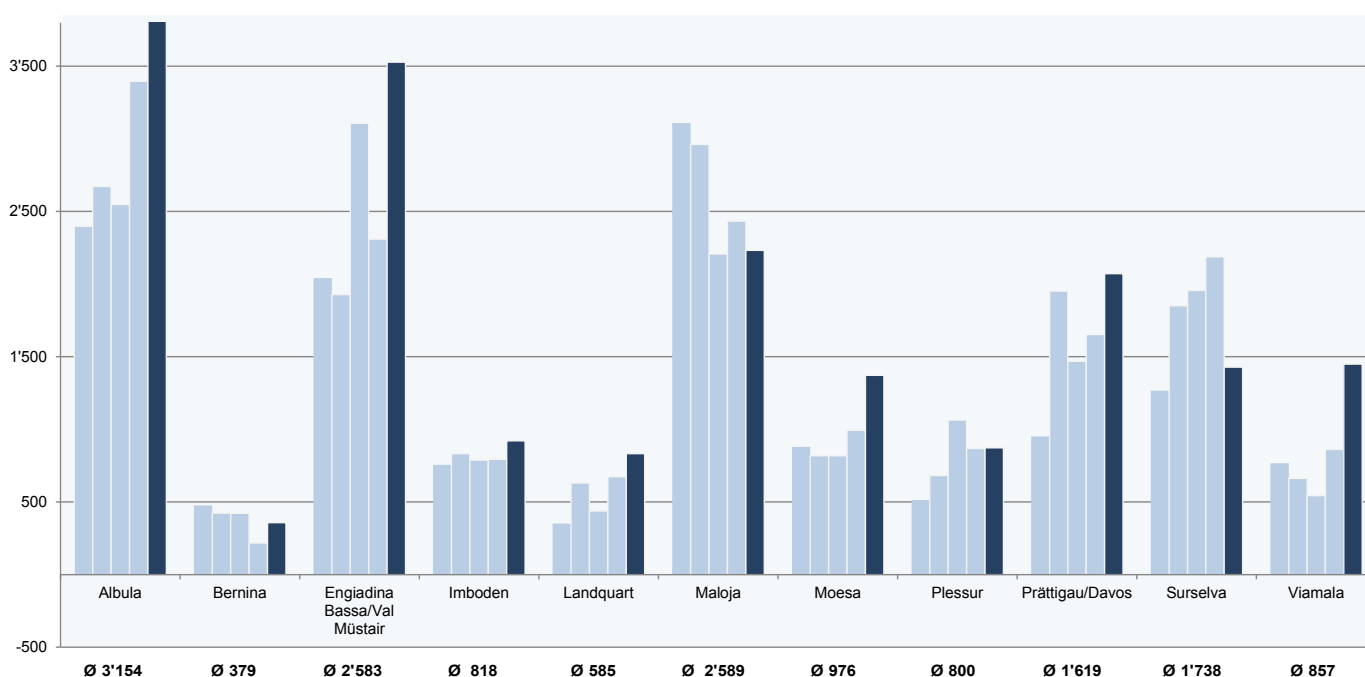
Wie bei den Nettoinvestitionen sind auch bei der Selbstfinanzierung grosse Unterschiede zwischen den verschiedenen Regionen auszumachen. Die hohen Selbstfinanzierungen 2015 in den Regionen Albula (4'752 Franken), Engiadina Bassa/Val Müstair (3'528 Franken) und Viamala (1'450 Franken) sind grösstenteils auf die Fusionsbeiträge Albula/Alvra, Scuol und Domleschg zurückzuführen.

Setzt man die Selbstfinanzierung in Relation zu den Nettoinvestitionen, ergibt dies den Selbstfinanzierungsgrad, welcher aufzeigt, ob die Nettoinvestitionen aus der erwirtschafteten Selbstfinanzierung beglichen werden können.

Über die letzten 5 Jahre (2011 bis 2015) betrachtet, wurde erfreulicherweise nur in 2 Regionen ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 Prozent (Bernina 43 Prozent; Maloja 78 Prozent) ausgewiesen. In den Gemeinden der Region Maloja führten die hohen Nettoinvestitionen aber nicht zu höheren Bruttoschulden, da die Investitionen aus dem Finanzvermögen finanziert werden konnten. Nichtsdestotrotz weist die Region Maloja

Ende 2015 immer noch das höchste Finanzvermögen pro Einwohnerin und Einwohner aus. Dies ist umso bemerkenswerter, da noch keine Oberengadiner Gemeinde auf HRM2 umgestellt hat.

Selbstfinanzierung pro Einwohner 2011-2015



Auswertung nach HRM1 (104 Gemeinden)

Erfreulicherweise wiesen 2015 nur 18 Gemeinden (siehe nachfolgende Tabelle) einen Aufwandüberschuss von total 4,7 Millionen Franken aus. Die restlichen 86 Gemeinden erwirtschafteten einen Ertragsüberschuss von 21,8 Millionen Franken. Von diesen 86 Gemeinden nahmen 77 zusätzliche Abschreibungen im Umfang von 110,1 Millionen Franken (2014: 101,0 Millionen Franken) vor.

Selbstfinanzierung (Cashflow) und Nettoinvestitionen

Die Selbstfinanzierung zeigt den Nettozufluss liquider Mittel und ist deshalb eine wesentliche Grösse für die Beurteilung des finanziellen Spielraums einer Gemeinde.

Im 2015 lag die Selbstfinanzierung je Einwohnerin und Einwohner mit 1'787 Franken über dem Vorjahreswert und auch über dem langjährigen Durchschnitt von 1'307 Franken. Nur eine Gemeinde (Furna) wies 2015 eine negative Selbstfinanzierung aus (2014: 6 Gemeinden).

Die Nettoinvestitionen der HRM1-Gemeinden erreichten mit 1'422 Franken pro Einwohnerin und Einwohner einen neuen Höchstwert. Die hohe Selbstfinanzierung wie auch die hohen Nettoinvestitionen sind zum Teil auf die Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 zurückzuführen. So haben auf 2015 einige einwohnerstarke Gemeinden aus dem Bündner Rheintal umgestellt.

Gemeinde	Aufwandüberschuss	Selbstfinanzierung absolut in CHF
Grüsch	845 390	105 138
Poschiavo	809 962	924 501
Samnaun	632 920	4 654 729
Scharans	397 709	66 468
Cazis	378 047	1 087 942
Conters i. P.	251 976	58 572
Splügen	244 361	409 727
Safiental	238 560	409 168
Jenaz	180 926	120 834
St. Antönien	157 632	99 522
Furna	157 270	-37 849
Schmitten	126 624	114 769
Nufenen	90 061	59 053
Andiast	83 977	371 347
Mutten	57 092	23 118
Hinterrhein	33 951	110 004
Leggia	21 252	10 419
Salouf	5 178	46 160

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass die Nettoinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel (Selbstfinanzierung) finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 Prozent führt zu einem Abbau von Schulden bzw. zu einer Erhöhung des verfügbaren Vermögens.

Finanzkennzahlen der Bündner HRM1 Gemeinden seit 2011

	2011	2012	2013	2014	2015	Ø 10 Jahre
Selbstfinanzierungsgrad in % ¹⁾	98.57	119.07	117.86	102.27	125.62	116.05
Selbstfinanzierungsanteil in % ²⁾	15.85	18.64	17.40	18.16	21.86	18.35
Kapitaldienstanteil in % ³⁾	6.15	5.78	5.78	6.26	6.14	6.44
Zinsbelastungsanteil in % ⁴⁾	-3.46	-3.44	-3.41	-2.92	-2.70	-2.90
Bruttoverschuldungsanteil in % ⁵⁾	86.41	84.09	79.98	78.06	65.36	85.46
Investitionsanteil in % ⁶⁾	23.46	23.82	23.19	24.12	25.34	24.06
Nettovermögen (+) -schuld (-) / Einwohner in CHF ⁷⁾	624	1'033	1'314	1'645	3'381	853

¹⁾ Ideal: 100 % und darüber; gut bis vertretbar: 100 - 70 %; problematisch: unter 70 %

²⁾ Gut: über 20 %; mittel: 10 - 20 %; schwach: unter 10 %

³⁾ Klein: unter 5 %; tragbar: 5 - 15 %; hoch bis sehr hoch: 15 - 25 %; kaum noch tragbar: über 25 %

⁴⁾ Klein: unter 2 %; mittel: 2 - 5 %; gross 5 - 8 %; sehr hoch (Verschuldung kaum noch tragbar): über 8 %

⁵⁾ Sehr gut: < 50 %; gut: 50 - 100 %; mittel: 100 - 150 %; schlecht: 150 - 200 %; kritisch: > 200 %

⁶⁾ Schwach: < 10 %; mittel 10 - 20 %; stark: 20 - 30 %; sehr stark: > 30 %

⁷⁾ Verschuldung klein: bis CHF 1'000; Verschuldung mittel: CHF 1'000 - 3'000; Verschuldung gross: CHF 3'000 - 5'000; Verschuldung sehr hoch: über CHF 5'000

Liegt diese Kennzahl unter 100 Prozent, kommt es zu einer Neuverschuldung bzw. einer Reduktion von verfügbarem Vermögen. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad sollte mittelfristig um die 100 Prozent betragen.

Gegenüber dem Vorjahr stieg der Selbstfinanzierungsgrad 2015 deutlich von 102,27 auf 125,62 Prozent an. In den letzten 10 Jahren lag der Selbstfinanzierungsgrad nur einmal knapp unter 100 Prozent und betrug im Durchschnitt 116,05 Prozent. Einen idealen Selbstfinanzierungsgrad von über 100 Prozent wiesen im 2015 59 Gemeinden (2014: 62) aus. Einen problematischen Selbstfinanzierungsgrad von unter 70 Prozent hatten im Berichtsjahr 24 Gemeinden (2014: 41). Bei weiteren 15 Gemeinden konnte aufgrund eines Finanzierungsüberschusses kein Selbstfinanzierungsgrad berechnet werden.

Nettovermögen/-schuld pro Einwohnerin und Einwohner

Mit HRM1 wird das Finanzvermögen tendenziell eher unterbewertet. Die Aussagekraft der Kennzahl Nettovermögen/-schuld ist daher beschränkt. Beispiel Stadt Chur: 2014 (HRM1) Nettoschuld von 2'959 Franken pro Einwohnerin und Einwohner; 2015 (HRM2) Nettovermögen von 8'180 Franken pro Einwohnerin und Einwohner.

Das durchschnittliche Nettovermögen pro Einwohnerin und Einwohner hat sich 2015 auf 3'381 Franken (2014: 1'645 Franken) mehr als verdoppelt. Diese grosse Veränderung ist mehrheitlich mit der Umstellung auf HRM2 durch die Stadt Chur zu erklären. So ist in dieser Kennzahl im 2014 noch eine Nettoschuld der Stadt von 102,2 Millionen Franken enthalten.

Erfreulicherweise wiesen im 2015 nur noch 27 Gemeinden (2014: 44 Gemeinden) eine Nettoschuld aus. 7 Gemeinden (Sur, Filisur, Grono, Soazza, Lantsch/Lenz, Samedan und Mesocco) hatten jedoch eine sehr hohe Verschuldung von über 5'000 Franken pro Einwohnerin und Einwohner.

Demgegenüber standen 6 Gemeinden (Celerina/Schlarigna, Marmorera, Mathon, Rongellen, Hinterrhein und Madulain), welche über ein Nettovermögen von mehr als 20'000 Franken pro Einwohnerin und Einwohner verfügten.

Selbstfinanzierungsanteil

Die Finanzkraft und der finanzielle Spielraum einer Gemeinde werden durch den Selbstfinanzierungsanteil gekennzeichnet, indem die Selbstfinanzierung ins Verhältnis zum Finanzertrag gesetzt wird.

Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsanteil stieg 2015 deutlich auf 21,86 Prozent (2014: 18,16 Prozent) an und kann damit als gut bezeichnet werden. Über die Hälfte aller Gemeinden, nämlich 58, wiesen einen guten Wert aus und gerade 20 Gemeinden kamen auf einen schwachen Wert von unter 10 Prozent.

Kapitaldienstanteil

Mit dem Kapitaldienstanteil wird die Belastung des Finanzhaushalts durch Kapitalkosten für in der Vergangenheit getätigte Investitionen ausgedrückt. Wenn ein hoher Kapitaldienstanteil ausgewiesen wird, deutet dies entsprechend auf einen hohen Abschreibungsbedarf und/oder eine hohe Verschuldung hin.

Der durchschnittliche Kapitaldienstanteil 2015 war mit 6,14 Prozent leicht tiefer als im Vorjahr. Der Kapitaldienstanteil lag 2015 nur in 2 Gemeinden (Sufers und Rossa) über 25 Prozent, d. h. im „kaum noch tragbaren“ Bereich. Im Gegensatz dazu hatten 97 Gemeinden einen tragbaren Wert von unter 15 Prozent, wovon 20 Gemeinden gar einen negativen Kapitaldienstanteil auswiesen.

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt die Schuldenlast im Verhältnis zum Finanzertrag.

Der Zinsbelastungsanteil stieg 2015 gegenüber dem Vorjahr leicht auf -2,70 Prozent an. Das weiterhin historisch tiefe Zinsumfeld war für diese Kennzahl ein wichtiger Faktor. 2015 wiesen 91 Gemeinden netto einen Zinsertrag aus, und keine Gemeinde hatte einen kritischen Zinsbelastungsanteil von über 8 Prozent.

Aufgrund des äusserst günstigen Zinsumfelds überstiegen seit 1999 die Vermögenserträge die Passivzinsen, wodurch der Zinsbelastungsanteil aller Bündner Gemeinden negativ wurde. Bis 2011 sank der Zinsbelastungsanteil bis auf -3,46 Prozent. Seither ist er stetig wieder leicht angestiegen, befindet sich aber weiterhin deutlich im negativen Bereich.

Bruttoverschuldungsanteil

Diese Kennzahl zeigt die Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrags.

Gegenüber dem Vorjahr sank der Bruttoverschuldungsanteil sehr deutlich und befand sich mit 65,36 Prozent (2014: 78,06 Prozent) auf einem guten Niveau. Auch hier gilt es, die Stadt Chur zu erwähnen, welche im 2014 mit einem Bruttoverschuldungsanteil von 104,92 Prozent noch bei den HRM1-Gemeinden einfloss.

2015 wiesen nur noch 2 Gemeinden (Grono und Samedan) einen kritischen Wert von über 200 Prozent auf. 48 Gemeinden hatten einen sehr guten Wert von unter 50 Prozent, wovon 9 Gemeinden gar keine Bruttoverschuldung hatten. Die Bruttoverschuldung betrug 2015 noch 5'343 Franken pro Einwohnerin und Einwohner und sank somit in den letzten 10 Jahren um 1'546 Franken.

Investitionsanteil

Für die Ermittlung der Kennzahl Investitionsanteil werden die Bruttoinvestitionen mit den konsolidierten (gesamten) Ausgaben ins Verhältnis gesetzt. Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung.

Der Investitionsanteil war über die letzten Jahre sehr stabil und stieg 2015 leicht auf 25,34 Prozent an. Damit lag er etwas über dem langjährigen Durchschnitt von 24 Prozent. Auf einen schwachen Investitionsanteil von unter 10 Prozent kamen im Jahr 2015 18 Gemeinden.

Auswertung nach HRM2 (21 Gemeinden)

Ein Vergleich mit den HRM1-Kennzahlen ergibt aufgrund der Unterschiede der beiden Rechnungslegungsmodelle keinen Sinn. Die Umstellung auf HRM2 von einwohnerstarken Gemeinden hatte auf die Entwicklung der Kennzahlen einen merklichen Einfluss. Die grössten Unterschiede bestehen in der Bewertung des Finanzvermögens und bei den Abschreibungen. Aufgrund des zusätzlichen Detailierungsgrads im neuen HRM2-Kontenrahmen sind zum Teil auch die Definitionen der Kennzahlen etwas detaillierter geworden. Die Definitionen der Kennzahlen sind auf unserer Website unter www.afg.gr.ch > Rechnungswesen > Praxisempfehlungen, PE 20 „Finanzstatistik, Finanzkennzahlen“ zu finden.

Aufgrund der jährlich steigenden Anzahl Gemeinden, welche ihre Jahresrechnung nach HRM2 erstellen, ist ein Vergleich der Kennzahlen über mehrere Jahre momentan nicht sehr aussagekräftig. Im 2015 hatten von den 21 HRM2-Gemeinden nur 2 (Flerden und Urmein) einen Aufwandüberschuss. Die restlichen 19 Gemeinden wiesen einen Ertragsüberschuss von total 35,1 Millionen Franken aus. Von den Gemeinden, welche einen Ertragsüberschuss auswiesen, nahmen 2015 6 zusätzliche Abschreibungen vor. Diese beliefen sich gesamthaft auf 8,7 Millionen Franken.

Finanzkennzahlen der Bündner HRM2 Gemeinden seit 2013

	2011	2012	2013	2014	2015	Ø 3 Jahre
Selbstfinanzierungsgrad in % ¹⁾			214.50	286.31	169.84	223.55
Selbstfinanzierungsanteil in % ²⁾			28.53	26.33	17.48	24.11
Kapitaldienstanteil in % ³⁾			7.44	5.87	9.16	7.49
Zinsbelastungsanteil in % ⁴⁾			1.31	0.81	0.86	0.99
Bruttoverschuldungsanteil in % ⁵⁾			82.03	65.98	85.89	77.97
Investitionsanteil in % ⁶⁾			26.96	22.14	17.78	22.29
Nettoschuld (+) -vermögen (-) / Einwohner in CHF ⁷⁾			-3'068	-3'549	-5'799	-4'139
Anzahl HRM2 Gemeinden			5	7	21	-

¹⁾ Selbstfinanzierungsgrad in % der Nettoinvestition / Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Je nach Konjunkturlage sollte der Selbstfinanzierungsgrad betragen: Hochkonjunktur > 100%; Normalfall 80% – 100%; Abschwung 50% – 80%

²⁾ Selbstfinanzierungsanteil in % des Finanzertrages / > 20% gut; 10% – 20% mittel; < 10% schlecht

³⁾ Kapitaldienst in % des Finanzertrages / Klein: < 5%; tragbar: 5 – 15%; hoch: >15%

⁴⁾ Nettoszinsen in % des Finanzertrages / 0% – 4% gut; 4% – 9% genügend; > 9% schlecht

⁵⁾ Bruttoschulden in % des Finanzertrags / < 50% sehr gut; 50% – 100% gut; 100% – 150% mittel; 150% – 200% schlecht; > 200% kritisch

⁶⁾ Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben / < 10% schwache Investitionstätigkeit; 10% – 20% mittlere Investitionstätigkeit; 20% – 30% starke Investitionstätigkeit; > 30% sehr starke Investitionstätigkeit

⁷⁾ Fremdkapital - Finanzvermögen / < 0 CHF Nettovermögen; 0 – 1'000 CHF geringe Verschuldung; 1'001 – 2'500 CHF mittlere Verschuldung; 2'501 – 5'000 CHF hohe Verschuldung; > 5'000 CHF sehr hohe Verschuldung

Die Definitionen für die folgenden HRM2-Kennzahlen entsprechen denen der HRM1-Kennzahlen wie auf Seite 4 bis 6 beschrieben.

Selbstfinanzierung (Cashflow) und Nettoinvestitionen

Die Selbstfinanzierung pro Einwohnerin und Einwohner lag 2015 bei 1'203 Franken. Erfreulicherweise wies im 2015 keine der 21 HRM2 Gemeinden eine negative Selbstfinanzierung aus.

Die Nettoinvestitionen der Gemeinden betrugen 708 Franken pro Einwohnerin und Einwohner und lagen damit deutlich unter dem mehrjährigen Durchschnitt aller Bündner Gemeinden von 1'096 Franken.

Wie unter dem Kapitel HRM1 bereits erwähnt, hatte die HRM2-Umstellung von einwohnerstarken Gemeinden aus dem Bündner Rheintal (Bonaduz, Chur, Domat/Ems) einen grossen Einfluss auf die Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen pro Einwohnerin und Einwohner.

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad betrug sehr gute 169,84 Prozent und lag unter dem sehr hohen Vorjahreswert (2014: 286,31 Prozent), welcher allerdings stark durch den Fusionsbeitrag an die Gemeinde Ilanz/Glion beeinflusst worden war. 9 Gemeinden wiesen einen hohen Selbstfinanzierungsgrad von über 100 Prozent aus und 4 weitere verzeichneten gar einen Finanzierungsüberschuss. Dagegen hatten 7 Gemeinden einen problematischen Selbstfinanzierungsgrad von unter 80 Prozent. Bis auf die Gemeinde Urmein (49 Prozent) kamen diese Gemeinden in einer mehrjährigen Betrachtung (10 Jahre) auf einen Selbstfinanzierungsgrad von etwa 100 Prozent oder mehr.

Nettoschuld /-vermögen pro Einwohnerin und Einwohner

In Anlehnung an den schweizerischen Standard wird unter HRM2 auch in Graubünden die Nettoschuld und nicht mehr das Nettovermögen ausgewiesen. Dadurch ändert sich das Vorzeichen, und ein Nettovermögen wird neu als negativer Wert ausgewiesen.

Das durchschnittliche Nettovermögen der Gemeinden stieg von -3'549 Franken auf -5'799 Franken deutlich an. Auch bei dieser grossen Veränderung ist die Stadt Chur zu erwähnen, welche unter HRM2 neu ein Nettovermögen von 283,4 Millionen Franken auswies. Nur 2 Gemeinden (Thusis und Vals) verzeichneten unter HRM2 eine Nettoschuld.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil sank deutlich und befand sich mit 17,48 Prozent im mittleren Bereich. 2015 wiesen 4 Gemeinden einen schlechten Selbstfinanzierungsanteil von unter 10 Prozent aus und 7 Gemeinden hatten einen guten Wert von über 20 Prozent.

Kapitaldienstanteil

Der durchschnittliche Kapitaldienstanteil lag 2015 mit 9,16 Prozent in einem tragbaren Bereich. 2 Gemeinden wiesen im Berichtsjahr einen hohen Kapitaldienstanteil von über 15 Prozent aus. Sowohl bei Domleschg als auch bei Scuol war dies auf hohe Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Fusionsbeitrag zurückzuführen.

Zinsbelastungsanteil

Durch die engere Definition des Nettozinsaufwands war der Zinsbelastungsanteil im Vergleich mit den HRM1-Gemeinden nicht mehr negativ. Der Zinsbelastungsanteil zeigt den Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag und war im Durchschnitt mit 0,86 Prozent gut. Alle Gemeinden wiesen 2015 einen guten Zinsbelastungsanteil von unter 4 Prozent aus.

Bruttoverschuldungsanteil

Mit einem deutlich höheren Wert von 85,89 Prozent (2014: 65,98 Prozent) wurde immer noch ein guter Wert erreicht. Die Veränderung war wiederum auf die Stadt Chur zurückzuführen, welche einen Bruttoverschuldungsanteil von 113,05 Prozent auswies. Nur die Gemeinde Vals erreichte einen kritischen Wert von über 200 Prozent.

Investitionsanteil

Der Investitionsanteil lag bei 17,78 Prozent und deutet auf eine mittlere Investitionstätigkeit hin. Die Unterschiede zwischen den Gemeinden waren allerdings gross. 3 Gemeinden (Bonaduz, Thusis und Tamins) wiesen eine schwache Investitionstätigkeit von unter 10 Prozent aus, 6 Gemeinden (Urmein, Tschappina, Calanca, Vals, Luzein und Arosa) eine sehr starke von über 50 Prozent.

Gebietsreform:

Regierungspräsidentin besucht die elf Regionen

Seit dem 1. Januar 2016 sind die elf neuen Regionen operativ tätig. Der Kanton liess sich von der Absicht leiten, Regionen zu schaffen, die ihre Aufgaben effizient, rasch, entscheidungs- und handlungsfähig sowie bürgernah erfüllen können. Regierungspräsidentin Barbara Janom Steiner möchte sich nun in ihrem zweiten Präsidialjahr einen konkreten Eindruck über das Funktionieren der elf Regionen verschaffen. Sie wird im Verlaufe dieses Jahres alle Regionen besuchen. Allen Besuchen gemeinsam ist der Erfahrungsaustausch im Rahmen einer Präsidentenkonferenz. Am 16. März 2017 fand der Auftakt in der Region Maloja statt.

Gemeindereform: Fusionsabstimmungen

Auf den 1. Januar 2017 trat der Gemeindezusammenschluss Grono in Kraft. Die Gemeinde **Grono** entstand aus den bisherigen Gemeinden Grono, Leggia und Verdabbio.

Im Herbst 2016 stimmten die Gemeinden Thusis und Mutten über eine Zusammenschluss statt. Vorbehältlich der Zustimmung des Grossen Rates in der Junisession 2017 wird die Fusion **Thusis** auf 2018 in Kraft treten.

Am 31. März 2017 sprachen sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinden Bergün/Bravuogn und Filisur deutlich für einen Zusammenschluss zur Gemeinde **Bergün Filisur** aus. Die Inkraftsetzung ist ebenfalls auf das Jahr 2018 vorgesehen.

Fusionsabstimmungen sind im Juni auch in den Gemeinden Andiastr, Breil/Brigels und Waltensburg/Vuorz angesetzt.

Sie finden aktualisierte Unterlagen zu den laufenden, den beschlossenen und umgesetzten Fusionsprojekten unter www.afg.gr.ch > Gemeindefusionen.

Gemeindetagung 2017

Haben Sie den Termin schon reserviert?

Am **14. September 2017** führen wir wiederum eine Gemeindetagung in der Bündner Arena in Cazis durch. Reservieren Sie sich schon heute das Datum. Das genaue Programm werden Sie mit der separaten Einladung erhalten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Finanzstatistik der Bündner Gemeinden, Finanzkennzahlen 2015

Gemeinde HRM1	Einwohner	Steuerfuss	Selbstfinanzierung / Einwohner in Franken	Selbstfinanzierungsgrad in %	Selbstfinanzierungsanteil in %	Kapitaldienst-anteil in %	Zinsbelastungs-anteil in %	Bruttover-schuldungs-anteil in %	Investitions-anteil in %	Nettovermögen (+) -schuld (-) / Einwohner in Franken
Albula/Alvra	1'331	100.000	6'102	1'035.21	42.15	2.62	-2.88	29.98	21.54	7'314
Andeer	958	90.000	2'758	172.50	23.64	3.45	-0.92	129.22	19.57	-2'292
Andiast	203	125.000	1'829	94.31	27.70	11.24	-6.43	8.41	45.46	5'895
Avers	168	110.000	4'336	220.63	27.73	10.36	3.34	121.93	28.03	-625
Bergün/Bravuogn	507	130.000	3'254		28.13	1.49	-5.83	156.97	18.67	-2'801
Bever	627	80.000	1'172		16.03	-0.47	-4.08	0.00	14.19	7'333
Bivio	179	130.000	1'993	215.19	22.62	4.61	-6.14	128.87	15.02	491
Bregaglia	1'536	90.000	2'990	192.20	20.64	7.93	-1.09	23.59	25.82	2'820
Breil/Brigels	1'258	100.000	2'134	56.61	27.44	4.93	-1.89	20.91	43.96	2'866
Brusio	1'106	85.000	657	60.88	9.14	8.42	-0.84	50.87	23.37	-3'706
Buseno	92	130.000	5'175	6'933.58	42.28	12.75	-1.07	101.12	44.81	4'703
Cama	571	70.000	849		14.58	9.95	-0.71	122.83	4.32	-3'135
Castaneda	266	95.000	1'745	673.47	29.12	2.57	-0.27	0.94	19.42	8'834
Casti-Wergenstein	52	130.000	3'788	131.10	34.92	2.91	-0.78	117.51	29.04	244
Cazis	2'087	120.000	521	329.05	9.66	11.42	1.49	57.48	12.12	1'457
Celerina/Schlarigna	1'534	50.000	2'018	59.56	16.81	5.64	-3.99	0.00	28.18	45'748
Churwalden	2'030	90.000	874	27.94	13.46	-0.36	-7.35	62.94	42.33	7'194
Conters i.P.	215	70.000	272	41.38	3.61	16.14	-6.31	4.87	34.00	15'669
Cunter	256	84.000	2'757	41.25	28.95	0.76	-4.11	61.99	55.84	6'002
Davos	11'109	103.000	2'931	216.20	30.80	7.54	-2.62	115.05	22.21	941
Disentis/Mustér	2'070	120.000	1'048	140.95	12.94	3.78	-0.39	63.16	11.43	-1'496
Donat	208	120.000	1'129	5'977.70	16.51	-4.19	-10.22	44.46	24.37	10'118
Falera	614	75.000	2'251	181.97	22.89	2.43	-4.43	13.55	18.31	10'713
Felsberg	2'476	98.000	608	170.97	15.25	8.28	0.13	63.13	12.01	846
Ferrera	84	70.000	12'461	42.32	28.28	6.48	-0.67	108.70	49.41	16'437
Fillisur	445	130.000	4'019		31.37	8.01	-0.58	169.58	17.83	-9'978
Fläsch	713	88.000	1'311		24.70	-0.98	-7.61	26.46	9.24	2'748
Furna	209	130.000	-181	-141.94	-2.78	7.19	-1.54	12.07	6.75	6'585
Fürstenu	345	110.000	310	3'609.07	8.22	-2.28	-3.18	0.00	2.72	9'477
Grono	1'020	105.000	1'699	674.40	30.02	13.48	1.89	237.76	7.19	-8'829
Grüsch	1'984	90.000	53	9.87	1.28	-2.17	-6.16	92.73	19.48	-533
Haldenstein	1'023	105.000	587	377.09	13.80	-0.67	-2.91	87.39	12.45	4'920
Hinterrhein	66	75.000	1'667	456.59	21.86	14.32	-11.77	6.28	55.75	23'542
Jenaz	1'163	100.000	104	21.46	3.23	5.24	-1.15	46.56	19.52	1'505
Jenins	912	93.000	630		14.95	6.30	-0.84	98.96	11.09	1'393
Klosters-Serneus	3'808	90.200	3'650	109.43	33.95	16.41	-2.18	12.61	39.60	14'028
Küblis	858	120.000	1'077	80.58	20.32	-3.08	-6.19	0.49	33.34	5'414
La Punt-Chamues-ch	749	77.500	1'862	186.90	17.24	5.94	-2.64	106.87	14.24	16'901
Laax	1'617	58.000	2'119	121.03	22.60	-0.24	-4.91	0.00	26.02	8'920
Landquart	8'822	100.000	549	208.05	14.42	6.97	1.43	120.69	8.15	-1'69
Lantsch/Lenz	526	90.000	3'822	421.03	31.67	11.63	-3.53	132.71	21.78	-7'561
Leggia	138	120.000	76		1.61	11.89	-0.23	99.64	2.85	-50
Lohn	43	130.000	5'309	2'119.97	43.22	1.86	-4.35	67.19	7.91	6'371
Lostallo	767	90.000	746	179.21	16.21	-1.49	-6.96	76.22	23.63	2'719
Lumnezia	2'060	105.000	1'517	301.81	21.73	7.44	-0.93	22.09	24.95	8'433
Madulain	229	85.000	2'351	114.50	17.92	-5.20	-5.20	53.24	24.21	20'375
Maienfeld	2'767	77.000	577	84.50	11.99	1.40	-4.56	40.97	20.64	4'463
Maladers	506	110.000	806	245.11	15.36	9.55	-1.33	132.80	9.42	-1'232
Malans	2'324	80.000	1'033	190.35	22.24	-2.44	-3.73	11.47	15.90	3'089
Marmorera	30	50.000	16'943	217.39	43.25	21.76	-5.58	0.00	26.55	45'584
Mathon	52	120.000	395		4.15	-3.32	-6.69	5.39	2.57	39'371
Medel (Lucmagn)	389	70.000	2'119	123.38	20.01	3.93	-0.80	38.20	22.16	2'175
Mesocco	1'349	87.000	1'316	103.50	13.11	4.82	-0.83	185.69	21.52	-5'123
Mulegns	26	100.000	1'870	22.24	8.91	-0.31	-11.14	36.65	31.52	16'191
Mundaun	317	120.000	1'092	103.58	15.97	0.00	-5.07	11.59	52.66	12'114
Mutten	72	130.000	321		2.90	11.34	-2.55	87.92	16.44	3'943
Nufenen	156	120.000	379	31.38	4.27	6.35	-2.15	172.46	25.13	4'629
Obersaxen	829	115.000	2'845	149.56	24.07	6.12	-0.94	0.00	29.60	3'426
Pontresina	2'166	85.000	1'820	153.24	14.34	8.42	-0.66	30.51	16.27	8'658
Poschiavo	3'513	90.000	263	47.66	4.13	7.28	-0.89	48.47	13.19	-1'941
Riom-Parsonz	303	99.750	3'286	74.81	26.91	13.48	-2.42	14.09	36.41	7'351
Rongellen	59	30.000	3'738		31.85	-0.32	-7.83	14.44	0.00	28'034
Rossa	147	80.000	2'978	37.66	43.86	31.43	-1.64	134.26	74.45	-2'525
Rothenbrunnen	303	100.000	1'402		22.38	6.66	-3.00	96.40	0.00	7'972
Roveredo	2'511	110.000	932	373.87	19.48	7.25	-0.19	129.97	9.97	-789
Saas i.P.	729	130.000	1'873	66.49	33.52	8.28	-1.37	59.89	66.28	-256
Safiental	896	105.000	457	23.20	4.98	7.14	-2.02	109.74	30.77	299
Sagogn	689	120.000	1'488	51.54	27.37	-0.83	-6.49	106.79	51.52	5'273
Salouf	208	110.000	222	8.35	2.72	-0.42	-4.01	60.19	26.25	2'751
Samedan	2'996	95.000	1'802	501.88	23.77	17.66	-1.08	201.22	7.08	-5'511
Samnaun	773	100.000	6'022	412.97	25.05	-10.84	-20.04	149.60	8.88	-836
San Vittore	766	100.000	1'160	620.08	25.55	5.28	0.60	96.58	25.97	1'635
Savognin	996	112.875	6'125	295.35	42.73	4.76	-1.11	60.09	24.90	6'660
S-charf	697	75.000	3'120	80.22	25.33	5.57	-3.45	58.25	32.21	3'380
Scharans	820	110.000	81	90.43	1.47	7.16	-0.84	2.10	7.26	4'550
Schiers	2'643	120.000	446	127.83	10.37	9.99	0.12	140.77	18.44	586
Schluen	616	95.000	1'527	119.90	30.25	-4.94	-6.20	0.00	36.03	13'843
Schmitten	242	130.000	474	56.55	5.60	1.46	-1.45	8.80	9.50	7'446
Seewis i.P.	1'390	120.000	1'459	329.24	27.68	7.05	-3.85	20.57	26.65	2'711
Sils i.D.	927	110.000	366	338.73	6.78	1.49	-3.72	0.00	3.18	2'125
Sils i.E./Segl	761	80.000	3'032	485.52	20.29	11.96	-4.95	32.20	13.07	4'622
Silvaplana	1'086	67.000	1'878	64.51	12.62	7.46	-5.88	4.60	19.42	14'501
Soazza	347	60.000	2'305	133.80	25.53	12.34	-0.66	151.63	38.10	-7'801
Splügen	384	95.000	1'067	55.11	11.23	8.77	-6.06	131.57	21.95	1'950
St. Antönien	331	130.000	301		5.06	9.48	0.68	76.67	49.07	1'283
St. Moritz	5'067	60.000	2'414	28.07	17.33	8.25	-6.41	14.17	43.70	5'846
Sta. Maria i.C.	102	120.000	1'701		23.15	8.71	2.32	101.05	10.82	3'902
Sufers	125	60.000	3'820	53.03	27.09	27.35	1.07	136.65	48.90	-3'416
Sumvitg	1'218	105.000	2'333	147.46	29.58	0.47	-0.62	68.17	29.07	2'697

Finanzstatistik der Bündner Gemeinden, Finanzkennzahlen 2015

Gemeinde HRM1	Einwohner	Steuerfuss	Selbstfinanzierung / Einwohner in Franken	Selbstfinanzierungsgrad in %	Selbstfinanzierungsanteil in %	Kapitaldienst-anteil in %	Zinsbelastungs-anteil in %	Bruttover-schuldungs-anteil in %	Investitions-anteil in %	Nettovermögen (+) -schuld (-) / Einwohner in Franken
Sur	64	130.000	4'181		22.24	17.74	-0.20	147.36	49.04	-12'335
Tinizong-Rona	307	100.000	5'431	172.36	33.31	7.40	0.74	106.63	25.61	-9
Trimmis	3'188	95.000	2'194	497.21	36.75	3.68	-2.18	46.76	23.21	1'222
Trin	1'323	100.000	1'228	519.00	22.63	3.82	-3.00	128.79	26.93	-930
Trun	1'202	105.000	762	276.50	12.95	3.50	-0.24	96.51	17.03	1'582
Tschiertschen-Praden	314	120.000	1'681	186.67	17.01	-0.53	-3.89	25.81	26.20	12'411
Tujetsch	1'324	95.000	2'101	287.72	22.21	1.61	0.60	25.40	13.84	8'015
Val Müstair	1'539	120.000	571		7.37	3.94	-1.56	38.12	21.71	4'544
Valsot	904	95.000	2'843	113.78	25.76	5.80	-0.40	31.84	27.33	7'468
Vaz/Obervaz	2'718	80.000	5'256	144.57	28.39	3.06	-1.31	42.59	24.40	4'423
Verdabbio	163	130.000	2'139	278.32	32.41	11.37	-3.33	131.51	23.49	-3'373
Waltensburg/Vuorz	338	130.000	3'051	1'049.43	34.65	4.51	-1.84	42.74	29.36	3'947
Zillis-Reischen	403	70.000	2'691	266.95	20.99	7.76	0.93	144.55	10.46	-2'807
Zizers	3'361	90.000	478	66.89	12.44	10.40	-0.76	0.00	26.01	3'012
Zuoz	1'250	85.000	2'644	314.39	28.88	0.57	-3.38	17.48	21.54	6'196
Kanton GR HRM1 (104 Gemeinden)	120'060	98.897	1'787	125.62	21.86	6.14	-2.70	65.36	25.34	3'381
		Max	16'942.85	6'933.58	43.86	31.43	3.34	237.76	74.45	45'748
		Min	-181.10	-141.94	-2.78	-10.84	-20.04	0.00	0.00	-12'335

Gemeinde HRM2	Einwohner	Steuerfuss	Selbstfinanzierung / Einwohner in Franken	Selbstfinanzierungsgrad in %	Selbstfinanzierungsanteil in %	Kapitaldienst-anteil in %	Zinsbelastungs-anteil in %	Bruttover-schuldungs-anteil in %	Investitions-anteil in %	Nettoschuld (+) -vermögen (-) / Einwohner in Franken
Arosa	3'205	90.000	2'322	95.58	21.64	12.08	1.16	83.72	31.16	-4'529
Bonaduz	3'183	88.000	847		16.70	5.63	0.35	46.44	3.16	-2'923
Calanca	187	90.000	5'661		35.49	9.28	-0.08	25.21	41.53	-23'439
Chur	34'652	90.000	741	168.08	11.41	6.66	1.20	113.05	11.44	-8'180
Domat/Ems	7'880	90.000	485	49.68	11.08	8.59	-0.04	15.33	23.46	-4'292
Domleschg	1'943	110.000	3'933	20'513.87	45.28	32.68	0.02	18.93	11.42	-9'113
Fideris	600	120.000	1'447	412.47	23.92	12.37	0.67	69.76	14.59	-1'780
Flerden	229	120.000	89	26.16	1.93	5.76	0.23	31.32	12.73	-13'667
Flims	2'697	90.000	2'642	190.51	25.00	12.04	0.08	29.55	26.82	-8'517
Ilanz/Glion	4'695	100.000	481	41.60	7.55	1.04	0.24	46.00	26.05	-4'250
Luzein	1'218	100.000	1'027	39.51	18.99	3.66	0.02	16.99	39.23	-4'965
Masein	475	120.000	460	57.43	10.86	5.09	-0.11	24.26	21.95	-5'179
Rhätzens	1'425	120.000	599		12.59	3.53	0.15	73.97	16.12	-4'07
Scuol	4'690	100.000	4'006	262.80	36.62	16.64	1.19	74.96	24.56	-3'217
Tamins	1'174	100.000	806	1'213.25	16.97	8.23	1.21	123.97	8.88	-1'232
Thusis	3'025	115.000	543		8.73	7.46	1.67	119.15	4.27	273
Tschappina	126	120.000	1'015	102.29	15.33	9.13	-0.98	17.07	50.42	-14'943
Untervaz	2'445	95.000	609	170.40	11.91	7.09	1.14	91.99	10.51	-1'971
Urmein	141	50.000	366	12.65	7.86	14.62	-0.16	24.79	58.54	-27'929
Vals	990	100.000	1'568	46.23	17.88	11.58	1.01	204.81	40.11	4'217
Zernez	1'570	84.000	4'167	584.03	32.76	10.63	0.32	117.28	11.56	-1'488
Kanton GR HRM2 (21 Gemeinden)	76'550	99.619	1'203	169.84	17.48	9.16	0.86	85.89	17.78	-5'799
		Max	5'661	20'513.87	45.28	32.68	1.67	204.81	58.54	4'217
		Min	89	12.65	1.93	1.04	-0.98	15.33	3.16	-27'929

Kanton GR (125 Gemeinden)	196'610	99.019
---------------------------	---------	--------